Sachsen

CO2-Minderung wird gefördert

[20.07.2017] Sachsens Kommunen erhalten insgesamt fünf Millionen Euro für Projekte zur Minderung ihres Kohlendioxidausstoßes. Gefördert werden Vorhaben als kombinierte investive Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Verbindung mit dem Einsatz erneuerbarer Energien.

Das Land Sachsen fördert kommunale Projekte zur CO2-Minderung. Am Aufrufverfahren können neben Gemeinden, Städten und Landkreisen deren Unternehmen, Verbandskörperschaften sowie gemeinnützige Organisationen und anerkannte Religionsgemeinschaften teilnehmen, informiert das Land. Es stehen insgesamt fünf Millionen Euro zur Verfügung. Die Förderung beträgt maximal 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. „Wir unterstützen Kommunen weiterhin bei der Steigerung ihrer Energieeffizienz und beim Einsatz erneuerbarer Energien durch Beratung und finanzielle Förderung“, sagt Thomas Schmidt, Minister beim Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL). „Dieses Förderangebot ist ein weiteres Zeichen für Innovation, kommunalen Klimaschutz und CO2-Einsparung. Es zeigt die wichtige Rolle der Städte und Gemeinden in Sachsen bei der Zukunftsaufgabe Klimaschutz.“

Die Auswahl der Projekte für die Förderung erfolgt in einem zweistufigen Verfahren durch eine Jury: In der ersten Stufe müssen kurze Projektideen abgegeben werden. Nach Auswahl der besten Projektideen reichen deren Ersteller in der zweiten Stufe eine detaillierte Projektskizze ein. Wie das Land mitteilt, können die Projektideen für die erste Stufe bis zum 26. Oktober 2017 vorgelegt werden. Umgesetzt werden müssen die Projekte bis Oktober 2022. Die Komplexvorhaben müssen aus einem strategischen Konzept, einem European-Energy-Award-Arbeitsprogramm oder dem Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung abgeleitet sein. Über Einzelheiten der Förderung informiert das SMUL am 31. August 2017 in Dresden.

Unabhängig von diesem Förderaufruf biete das SMUL Kommunen über die Richtlinie Klimaschutz (RL Klima/2014) die Förderung energieeffizienter Innenbeleuchtung für Kommunen an. Für Effizienztechnologien im Bereich der Wasserver- und Abwasserentsorgung, der Betriebsoptimierung von Heizungsanlagen, der Wärme- und Kälteerzeugung, der Gebäudeleittechnik und der Straßenbeleuchtung beträgt die Förderhöhe ab sofort bis zu 60 Prozent, berichtet das Land Sachsen.

(sav)

Informationen zum Förderaufruf sowie zur Veranstaltung

Stichwörter: Finanzierung, Förderung, Klimaschutz, Sachsen